

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 6 (1930)  
**Heft:** 39

**Artikel:** Auf 1. Oktober  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755972>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Auf**  **1. Oktober**

*Aufnahmen von  
Hs. Staub*

*Aufnahmen von  
Hs. Staub*

Ein Zügelmann weiß,  
was Schwitzen heißt

Das Zügeln gehört zu den menschlichen Aktionen, die sich keineswegs allgemeiner Beliebtheit erfreuen, obwohl sie im Kalender als Frei-Tage, die den Alltag abwechslungsreich durchbrechen, rot angestrichen werden. Schon die Vorbereitungen zum Zügeln sind aufregend. Der Mann und Haushaltungsverstand versteht nichts vom Geschirr und Packen und die geplagte Frau will deshalb lieber alles selber machen. Man hat zu spät erfahren, daß drei Zimmer zu zügeln weniger kostet als vier. Man ist darüber im unklaren, wieviel Trinkeld jedem Zügelnamen zu geben sei, ob überhaupt jedem oder nur dem Anführer, und ob diese vier- oder sechsmaulige Tag anstrengend werden müssen. Man weiß von Fällen, wo Möbelwagen überhaupt nicht auszureihen waren und man fragt sich besorgt, ob man nicht



«Da, Hansli, ghei aber demit  
nüd d'Stege derab!»

## Die Möbelwagenkolonne der Einzüge



Hin und wieder trifft man es glücklich, daß Maler und Gipser schon fertig sind.

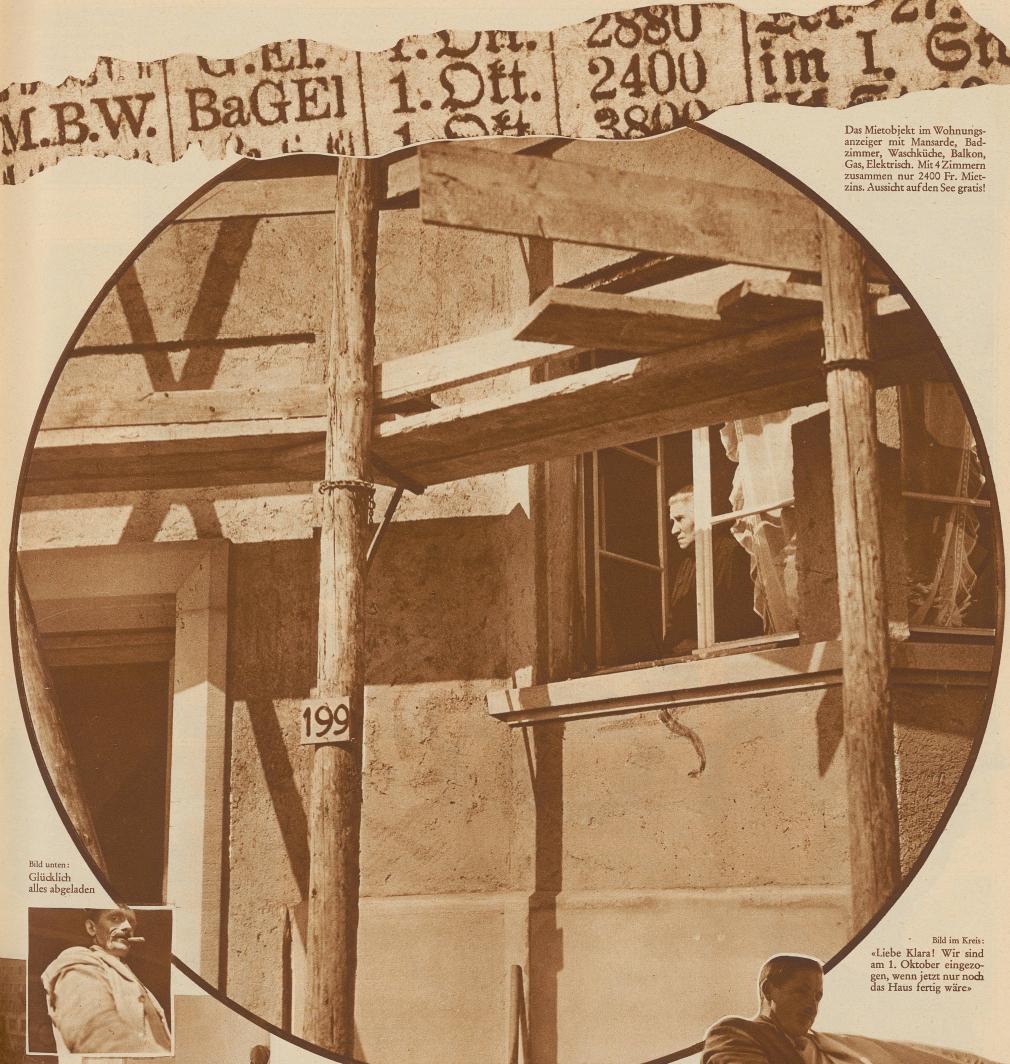
Frau Böhrli verliert auch beim Zügeln den Humor nicht



«Herr Zügelmann, in dem Koffer ist Glaschirr, da müssen Sie «hübscheli» tun.



Untenstehendes Bild:  
Die älteste Tochter  
des Hauses  
paßt auf, daß den  
Möbeln nichts  
passiert



vorsichtshalber ein Leiterwagen oder einen Handkarren beim Nachbar entliehen sollte. Dabei mußt sich der Hausvater den Auszug von einem Stadtteil in den andern in den verkehrswidrigen Farben aus und er weiß schon zum voraus, wieviel „Blätz“ am Klavier abgeschlagen werden. Nur gut, daß die Zitgelmänner die routinierte Hupe selber sind und oft besser als die Hausratsherzöge wissen, wohin alles gehört. Am liebsten wird bei einer alten finstern Bude in gehägnetem sonnenreichen Heim gezeigt; das Umgekehrte weckt Vorwacht. Hin und wieder trifft man es glücklich, daß Maier und Gipser schon fertig sind, wenn man einzieht oder daß die Nachmittagssoone genau so weit in die Stube scheint, wie man es sich vorstellt hat. Oefters hat man mit seinen neuen Nachbarn mehr Glück, als am alten Ort, öfters aber auch nicht, und da kann man ja gleich wieder die nächste Zitglete ins Auge fassen.

Der junge Mann weiß, was die Flaumdecke gekostet hat, er trägt sie persönlich in den 4. Stock hinauf.

Bild im Kreis  
«Liebe Klara! Wir sind  
am 1. Oktober eingezogen,  
wenn jetzt nur noch  
das Haus fertig wäre.»

